

Pressemitteilung

15. Gute-Tat-Marktplatz – das Konzept bewährt sich auch in Zeiten der Pandemie

Berlin, 11. November 2021: Viele Berliner Unternehmen engagieren sich bei sozialen Projekten in der Hauptstadt. Um diese Aktivitäten weiter zu fördern, fand gestern Abend der mittlerweile 15. Gute-Tat-Marktplatz im Ludwig Erhard Haus statt. IHK Berlin, Handwerkskammer Berlin und die Stiftung Gute-Tat brachten dabei Unternehmen mit sozialen Organisationen zusammen, um beiden Seiten die Möglichkeit zu geben, neue Kooperationen zu vereinbaren.

Unter dem Motto „Soziales Engagement leicht gemacht!“ trafen sich rund 90 Vertreter von Berliner Wirtschaftsunternehmen und 50 Vertreter von gemeinnützigen sozialen Organisationen, um in anregender Atmosphäre Möglichkeiten eines Engagements unterschiedlicher Art zu initiieren. Nachdem die Veranstaltung im letzten Jahr auf Grund der Corona Beschränkungen ausfallen musste, war der Erfolg des Formats umso erfreulicher: trotz der anhaltenden Herausforderungen kam es zum Abschluss von 42 konkreten Vereinbarungen, die in den kommenden Wochen und Monaten realisiert werden. Von Materialspenden über Bereitstellung von Infrastruktur bis zu Wissenstransfer - die Bandbreite der gemeinsamen Projekte ist dabei groß. Der Gute-Tat Marktplatz stand auch in diesem Jahr wieder unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Michael Müller.

Jürgen Grenz, Vorstand Stiftung Gute-Tat: „Der Gute-Tat Marktplatz ist ein Tauschgeschäft, bei dem beide Seiten gewinnen. Das Konzept hat auch 2021 bewiesen, dass gesellschaftliche Verantwortung viele Gesichter hat und man nicht viel Zeit investieren muss, um ihrer gerecht zu werden.“

Daniel-Jan Girtl, Präsident der Industrie- und Handelskammer Berlin: „Es ist wunderbar zu sehen, wie viele gemeinnützige Organisationen und engagierte Unternehmen sich zum 15. Jubiläum des Gute-Tat-Marktplatzes nun endlich wieder in Präsenz im Ludwig Erhard Haus vernetzt haben. Gemeinsam leisten sie alle einen unschätzbaren wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft. Die zahlreichen entstandenen Kooperationen verdeutlichen einmal mehr, dass die Berliner Wirtschaft gezielt nachhaltige unternehmerische Verantwortung übernimmt. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Einsatzbereitschaft, ihre Zeit und ihr Herzblut mit denen sie sich ehrenamtlich zum Wohle unserer Stadt einbringen. Berlin trägt in diesem Jahr nicht ohne Grund den Titel „Europäische Freiwilligenhauptstadt.“

*Das Motto der gemeinnützigen **Stiftung Gute-Tat** lautet: „**Jeder kann helfen**“. Zielsetzung ist es, soziale Organisationen mit Menschen oder Unternehmen zusammenzubringen, die sich mit Zeit-, Sach- oder Geldspenden engagieren möchten. Neben der Vermittlung von Ehrenamtlichen unterstützt die Stiftung das soziale Engagement von Unternehmen. Dafür organisiert sie Veranstaltungen wie die **Ehrenamtstage** und den **Gute-Tat-Marktplatz**. Weitere Informationen sind im Internet unter www.Gute-Tat.de erhältlich.*

Fotos und weitere Informationen: Stiftung Gute-Tat; Ines Brüggemann; Zinnowitzer Str. 1; 10115 Berlin; Tel.: 030-390 88- 225; Email: i.brueggemann@Gute-Tat.de; Internet: www.Gute-Tat.de